

Wiesbadener Tagblatt.

No. 200

Samstag den 25. August

1860.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 30. August d. Js., Vormittags 11 Uhr, wird in der Caserne dahier das Reinigen der Wasche für das Jahr 1861 an den Wenigstfordernden öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 24. August 1860.

Das Commando des Herzogl. Jägerbataillons. 349

Bekanntmachung.

Samstag den 25. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr sollen die Birnen von dem städtischen Baume auf dem von Friedr. Schweißguth bisher gepachteten Acker auf dem Heidenberge öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert werden. Wiesbaden, 24. August 1860.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 29. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll die von der Stadtsgemeinde käuflich erworbene Hofralthe der Christ. Blum Erben in der Ellenbogengasse, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause nebst Scheuer, Stallung und Hofraum, vom 1. October d. J. an auf die Dauer eines Jahres öffentlich meistbietend in dem hiesigen Rathhause verpachtet werden.

Wiesbaden, den 24. August 1860.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 27. August d. Js., Nachmittags 3 Uhr, lassen die Erben der verstorbenen August Röhrig Wittve von hier die nachstehenden zwei Grundstücke, nämlich:

1) No. 6481 des Stockbuchs: 45° 20' Acker, stößt auf den Landgraben zw. Georg Friedrich Cron u. Philipp Lang, gibt 24 fr. 3 Hll. Zehntannuität und

2) No. 6482 des Stockbuchs: 38° 65' Acker vor der Hainbrücke zwischen Margarethe Hofmann u. Christ. Schlichters Wittve, gibt 38 fr. Zehntannuität

mit obervormundschaftlichem Consense in hiesigem Rathhause versteigern.

Wiesbaden, den 26. Juli 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

7105

Conlin.

Bekanntmachung.

Die auf heute ausgeschriebene Versteigerung von circa 18 Klafter buchen Schweitholz im Würtemberger Hof dahier findet erst

Montag den 27. August Vormittags 9 Uhr

dasselbst statt.

Wiesbaden, 24. August 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

8048

Conlin.

Jagdverpachtung.

Freitag den 31. August d. Js., Vormittags um 10 Uhr, soll die bisher zum Herzoglichen Leibgeheg gehörende Flörsheimer Jagd, welche Theile der Gemarkungen Flörsheim, Weilbach, Diedenbergen, Delfenheim, Massenheim und Wicker enthält, bei der unterzeichneten Stelle an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden.

Wallau am 20. August 1860.

Herzogl. Nass. Receptur.

Denbel.

441

Bekanntmachung.

Zufolge Justizamtlicher Verfügung werden Samstag den 25. August l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier 2 Pelzröcke versteigert.

Wiesbaden, 23. August 1860.

Der Gerichtsvollzieher.

Landrath.

8049

Notizen.

Hente Samstag den 25. August, Vormittags 11 Uhr, Klee versteigerung von dem städtischen Acker unter der Gasfabrik dahier. (S. Tagbl. 199.)

Wiesbaden au Salon de l'Hôtel Victoria.

LE CHEVALIER

ANTOINE REGAZZONI,

DE BERGAME,

Professeur de Magnétisme,
donnera

le Samedi 25 Août à 8 heures du soir

une Séance extraordinaire

de Magnétisme,

sur plusieurs sujets, parmi lesquels des Allemandes.

Prix d'entrée fl. l. 45 kr.

On peut se procurer des billets chez Madame Sanzio au Cursaal, à la librairie de la Cour de M. Schellenberg et le soir à la Caisse.

Patentschrot und Pulver

werden billigt abgegeben bei

J. C. Franken,

8050

Marktstraße No. 14.

Wein - Essig

zum Einmachen in verschiedenen Qualitäten empfiehlt billigt

Anton Roth, Goldgasse 5. 8051

Rum per Schoppen 20 fr.

in größeren Quantitäten billiger bei

Friedr. Jäger,

8052

Kirchhofsgasse No. 6.

Haser-Schrotmühlen

bei **P. C. Willms.** 8053

Ein neuer gut und dauerhaft gearbeiteter zweithüriger Kleiderschrank steht zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 8054

Circus Loisset.

8055

Jeden Abend um 7 Uhr Vorstellung.

Sonntag den 26. August
Das letzte Hippodrome
oder **Kunstwettrennen**
mit einem ganz neuen Repertoire.

Dieten-Mühle.

Zur Nachfeier des
Sonnenberger Kirchweihfestes:
nächsten Sonntag den 26. August
Nachmittags um 3 Uhr:

große Harmonie-Musik

ausgeführt vom Musik-Corps des Herzogl.
Jäger-Bataillons zu Diebrich,
unter Leitung des Hrn. Director Schneider.

Abends: Ball,

wozu freundlichst einladet

68

Christoph Moos.

Zu verkaufen ein Pony: oder Eselwägelchen bei
7979 Wagner Brand, Lannusstraße No. 20.

Kirchgasse No. 9 sind zu verkaufen 2 Bettstellen, 2 Kommode,
1 Kleiderschrank, 6 Strohstühle. Zu erfragen bei J. Levi. 8056

Ein neuer Küchenschrank ist zu verkaufen bei Ladner Sator. 7906

Alle Diejenigen, welche Forderungen an der verstorbenen Ehefrau des
Eduard Weimar, geb. Elisabetha Berg, von hier zu machen haben,
fordere ich hiermit auf binnen acht Tage bei mir einzureichen, widrigenfalls
ich nach dieser Zeit nichts mehr annehme. Peter Krissel, Bormund,
8057 Häfnergasse No. 11.

Cäcilienverein zu Wiesbaden.

Der Cäcilienverein beabsichtigt noch vor Eröffnung seiner Winterconcerte und zwar Freitag den 14. September d. J. im großen Saale des Kurhauses die **Jahreszeiten** von **Handel** aufzuführen und damit einem nach der Aufführung dieses herrlichen Werkes im verfloßenen Winter vielfach geäußerten Wunsche entgegenzukommen. Der Vorstand erlaubt sich einstweilen auf die in diesen Tagen zirkulirende Subscriptionsliste aufmerksam zu machen. Die Eintrittspreise betragen für einen Sperrsiß 2 fl., für einen gewöhnlichen Platz 1 fl., der Subscriptionspreis für einen Sperrsiß 1 fl. 45 fr. Die unactiven Mitglieder des Vereins haben für ihre Person freien Eintritt.

Wiesbaden, den 24. August 1860.

Der Vorstand. 57

Zur schönen Aussicht.

Morgen Sonntag den 26. August findet in der schönen Aussicht am Dohzheimerweg **Tanzmusik** statt, wobei gute und reine Weine, als 1857r, 1858r und 1859r zu billigen Preisen verabreicht werden, wozu höflichst einladet

Christian Scherer. 6909

Sonntag den 26. August

Ball im Bürgersaale,

7360

wozu freundlichst einladet **F. Rieser.**

Heute Samstag und morgen Sonntag

8058

Gesangs-Unterhaltung

und komische Vorträge des Sängers und Komikers

Ferdinand Greif mit Gesellschaft
im Locale des Herrn **Ph. Freinsheim.**

Bei ungünstiger Witterung ist mein
Saal jeden Sonntag geöffnet.

8059

Heinrich Engel.

Leutnerische Hühneraugen-Pflästerchen

empfehl't 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 30 fr.

6153

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Sonnenbergerthor No. 2.

Mein an der Sonnenberger Chaussee, neuerbautes Landhaus ist auf den 1. November zu verkaufen oder zu vermietthen.

Ph. Meyer, Schreiner. 8060

Eine Drehbank, fast noch neu, stark und solid gearbeitet, zum Holz- und Metallrehen eingerichtet, ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7976

Es sind einige Welschgrasmücken, 1 Schwarzkopf, 1 Lerche und 1 Drossel zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 8061

Ein noch neuer moderner Schauerker, zu jedem Geschäft brauchbar, ist für den halben Kostenpreis zu verkaufen. Näheres in der Exped. 8062

Ed. Hetterich,
Meßgergasse 27 in der Mühle,
999 empfiehlt sein



Lager in allen Arten
feineren Fleisch- u. Würstwaaren
u. sonstige Delicatessen etc.

Eine große **Obstleiter** ist zu verkaufen Kirchgasse No. 12 im Hinterhaus. 7975

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen in und außer dem Hause. Näheres in der Exped. d. Bl. 8063

4400 fl.

werden gegen doppelte Sicherheit von pure Feldgüter zu $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen (ohne Dazwischenkunft eines Maklers) zu leihen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt der Bürgermeister Kullmann zu Hochheim. 7996

10,000 fl. ganz oder auch getheilt sind den 1. October auszuliehen. Das Nähere in der Exped. 7997

400 fl. liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 8064

Auf den 1. October sind **4000 Gulden** gegen gerichtliche Versicherung auszuliehen. Wo, sagt die Exped. 7998

3500 fl. liegen zusammen oder getheilt zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7953

900 bis 1000 fl. liegen ohne Makler bis den 1. October zum Ausleihen bereit bei Carl Beer in Dieblich. 8065

Eine blau emailirte **Broche** mit einer Perlenkrone ist verloren worden. Dem Wiederbringer **10 fl.** Belohnung Wilhelmstraße No. 6. 7984

Vorgestern Nachmittag wurde von einem Lehrlingen von der Dogheimer Chaussee nach der Ellenbogengasse ein **Karst** verloren. Man bittet den redlichen Finder um gefällige Rückgabe Ellenbogengasse No. 7. 8066

Gefunden ein **Taschentuch**, gezeichnet J D 6, abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Louisenplatz No. 5 eine Stiege hoch. 8067

Gefunden ein **Vortmonnai** mit Inhalt. Dasselbe kann gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden bei P. W. Lang. 8068

Stellen = Gesuche.

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, welches perfekt Kleidermachen, fristren, bügeln und in allen feinen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Jungfer bei einer Herrschaft oder auch zu größeren Kindern und geht am liebsten mit auf Reisen. Näh. in der Exped. 7985

Eine gesunde **Ehenkammer** sucht einen Dienst und kann gleich oder später eintreten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 8069

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches bürgerlich kochen und alle Hausarbeiten versehen kann, sucht eine Stelle und kann bis 1. October eintreten. Näheres zu erfragen im Hotel zur Rose. 8070

Es wird auf Michaeli ein braves Kindermädchen gesucht, welches waschen und bügeln kann und schon bei Kindern war; sowie auch ein Küchenmädchen. Näheres in der Exped. 7513

Auf Michaeli wird gegen guten Lohn ein mit genügenden Zeugnissen versehenes Mädchen gesucht, welches ganz selbständig kochen kann und dabei etwas Hausarbeit verrichtet. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7926

Eine wirkliche **Bonne**, welche schon als solche bei Kindern hoher Herrschaften conditionirte, wird bei eine Herrschaft aufs Land gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7989

Eine **Polnische Dame** bittet eine Französin bei Kinder nach Russland mitzureisen. Wilhelmstraße No. 15, Zimmer No. 14. 8071

Une dame polonaise désire trouver une bonne française pour l'emmener en Russie. Wilhelmstrasse No. 15, Chambre No. 14. 8071

Eine Hypothek von 2400 fl. mit doppelter Sicherheit ist zu cediren.
Wo, sagt die Exped. 8072

Gesucht

wird auf Michaeli oder gleich in eine große Haushaltung eine Person gesetzten Alters, perfekte Köchin, die Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufweisen kann. Näheres in der Exped. 7396

Ein fein gebildetes Frauenzimmer mit den besten Empfehlungen, in der französischen Sprache, Musik, allen feineren Handarbeiten, sowie im Unterricht erteilen in den Elementarfächern u. geübt, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle als Gesellschafterin, Gouvernante oder Kammermädchen in einer vornehmen Familie und geht auch mit auf Reisen. Näheres durch das Commissions-Bureau von G. Decker, Langgasse No. 47. 7761

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht und kann gleich auch später eintreten. Ellenbogengasse 7. 8023

Ein Hausknecht, welcher serviren kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 7995

Ein Hausknecht und ein Mädchen für die Küche werden in ein Hotel gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 8073

Es wird eine helle, geräumige und geschlossene Werkstätte oder Remise auf den 1. October zu miethen gesucht. Näheres in der Exped. 7999

Es kann ein Gymnasiast Kost und Logis erhalten ganz in der Nähe des Gymnasiums. Näheres in der Exped. d. Bl. 8074

Nerostraße No. 32 im Hinterhause kann ein ordentlicher Mensch Schlafstelle erhalten. 8075

Dogheimer Weg No. 11 ist eine freundliche Familienwohnung mit Garten zu vermieten und den 1. October zu beziehen. 8076

Oberwebergasse 20 ist eine Kellerabtheilung und ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8077

Schwalbacher Chaussee No. 6 im Hinterhaus ist eine freundliche Familienwohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 8003

Wilhelmshöhe 1 ist ebener Erde ein Zimmer mit Cabinet möblirt so gleich zu vermieten. Carl Grimm, Hofcellist. 7950

Eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, im schönsten Stadttheile, ist auf den 1. October zu vermieten. Näh. in der Exped. 8078

Es ist auf die Wintermonate an einen einzelnen Herrn ein gut möblirtes Zimmer im schönsten Stadttheile und freier gesunder Lage billigt zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 8079

Eine schöne Wohnung von 5—7 Zimmern, auch vielleicht mehr Zimmern, steht vom 1. September zu vermieten. Näheres in der Exped. 7862

In dem neuerbauten Hause des Herrn Eckerling in der Allee der Röderstraße gegenüber sind im zweiten Stock ein auch zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 8080

Zwei elegant möblirte Zimmer

für den Winter zu vermieten. Tannusstraße 36. 7952

Lieber Fr. B.!

Es gratuliren Dir recht herzlich zu Deinem 40. Geburtstag
Alle, die Dich lieben. 8038

Liebes Emilchen G... aus Bayern!

Zum morgigen Geburtstag gratuliren herzlich
F. S. S. 8039

Zu verkaufen:

eine Piston mit Zündnadel, eine Stein-, Stufen- und Naturaliensammlung, darunter Rubinen in Eisen, eine kleine aber gut gewählte Muschelsammlung, mehrere hunderte Zeichensstudien von Quarto bis Folio (neu), eine circa 600 Bände enthaltende Bibliothek, der besten Novellisten und Zeitschriften, größtentheils in Leinwand gebunden und sehr geeignet für eine Leihbibliothek einer kleinen Stadt, ein Schrank antik aus verschiedenen Holzarten, prachtvoll eingelegt mit Schreibepult und Schrank versehen, eine Commode eingelegt antik. Näheres in der Exped. d. Bl. 7349

Lieber Philipp in S

Den herzlichsten Glückwunsch zu Deinem heutigen Geburtstage. 8981

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die Trauernachricht von dem heute Morgen früh erfolgten Tode unserer lieben Mutter, **Dorothea Hildner**, geborne **Metzler**, nachdem dieselbe ein langes und schweres Leiden durchgekämpft hatte. Die Beerdigung findet Sonntag Morgen früh um 7 Uhr vom Sterbehause statt. Es bittet um stille Theilnahme der tieftrauernde Vater
Wiesbaden, am 23. August 1860. und Kinder. 8032

Ein Freund.

Erzählung von Wilhelm Trapp.

An einem sonnigen Herbstnachmittage jagte ein Zug rothgekleideter Fuchsjäger im schnellsten Lauf durch eine der Landschaften Yorks hir. s in England dahin.

Das verfolgte Wild hatte den Wald zu erreichen gesucht, war aber durch die Hunde seitwärts gegen ein Dorf getrieben, welches am Eingange des Thales sich an den Wald lehnte.

Dem Zuge eine Strecke voraus ritt ein junger Jäger auf einem feurigen Rappen. Er versuchte über die Umzäunung eines Gartens zu setzen, an welchem der geängstete Fuchs Zuflucht suchte — sein Pferd stutzte jedoch — er stürzte über den Hals desselben hinweg in das Gesträuch des Gartens und blieb hier bestunungslos liegen.

Da ein Hohlweg und eine Hecke diesen Vorgang den Augen der übrigen Jäger verbargen, so verfolgten diese den Fuchs, welcher durch die Hunde aus den Garten-gehegen des Dorfs wieder herausgetrieben wurde, nach dem freien Felde hin zu weiter, ohne sich um ihren verunglückten Genossen weiter zu bekümmern.

Als dieser aus seiner Betäubung erwachte, umgaben ihn die dichten Vorhänge eines reinlichen Bettes und er fühlte wie ihn sein Kopf und sein linker Arm heftig schmerzten.

„Wo bin ich?“ rief er ungeduldig, den Umhang des Bettes beiseite schiebend und sich im Zimmer umsehend.

Er befand sich in einem kleinen Alkoven, dessen einziges Fenster von außen durch Weinranken und Baumzweige vor dem Sonnenlichte geschützt war, welches mit voller Mittagshöhe daraufzufallen schien. Eine große, thürartige Oeffnung, vor welcher sich ein grüner, jetzt halb zurückgeschlagener Vorhang befand, verband den Alkoven mit einem größern Zimmer. Hier hatte sich bei seiner ersten Bewegung ein junges Mädchen in einfacher bürgerlicher Kleidung, aber von ungemeiner Schönheit, von ihrer Arbeit am Fenster erhoben und war leise nach der Thür geschritten. Die Hand auf dem Griffe antwortete sie erröthend auf seine hastige Frage:

„Sie befinden sich im Dorfe Steadfield in der Wohnung des Pfarrers Morton,

Sie brachen gestern bei Ihrem Sturze den Arm, und ich bitte Sie, sich ruhig zu verhalten, damit Ihre Verletzung sich nicht verschlimmere. Der Vater ist mit dem Wundarzte im Nachbarhause — ich werde beide sogleich herbeirufen.

Sie entfernte sich und der junge Mann bemerkte, daß sein linker Arm geschient und sein Kopf verbunden war. Er musterte seine Umgebung nochmals ausführlich, soweit dies der Unmuth über sein Mißgeschick gestattete. Er befand sich offenbar in dem einzigen Wohnzimmer der Pfarrersfamilie, denn die Bücher des Pfarrers, Schreibmaterialien, ein Klavier und weibliche Arbeiten, welche sich hier vereinigt vorfinden, ließen dies schließen. Eine Wanduhr und ein Kanarienvogel in einem Käfig vollendeten das Bild ländlicher Einfachheit und Beschränkung, in welches er so plötzlich versetzt war.

Die beiden Männer kamen und gaben ihm auf seine ungeduldbigen Fragen ruhige und vollständige Auskunft. Die zufällige Anwesenheit des Wundarztes aus der nächsten Landstadt, welcher im Nachbarhause zu thun hatte bewirkte seine Rettung, denn die heftige Blutung der Kopfwunde hätte den Tod zur Folge haben können. Der Bruch des linken Armes war die geringere Verletzung. Noch während sie sprachen, fiel der Verwundete in ein heftiges Fieber und seine frühere Bewußtlosigkeit zurück.

Der Wundarzt entfernte sich und als der Pfarrer ihn begleitend vor die Thür trat, begann jener mit etwas leiser Stimme:

„Ich halte es für nöthig, daß der Verwundete sobald als möglich Ihr Haus verläßt — er ist der Sohn des Sir Edward Huggard von Heardborough!“

Der Pfarrer faltete die Hände vor Schrecken.

„Großer Gott! Also dies ist der gottlose Robert Huggard?“

„Der roheste und leichtsinnigste Jüngling in ganz Dorsetshire, ja!“ entgegnete der Wundarzt. „Ich werde den Vorfall unverzüglich an Sir Edward schreiben, daß er seinen Sohn abholen läßt, sobald sein Zustand es gestattet.“

Der Wundarzt ging und der Pfarrer kehrte ins Haus zurück.

Robert Huggard war allerdings in der ganzen Grafschaft als der wildeste Jäger, als ein händelsüchtiger und leichtsinniger Jüngling bekannt, doch hatte, was den letzten Punkt anbetraf, das Gerücht seine Fehler allerdings übertrieben. Als einziges Kind eines reichen nachsichtigen Vaters, von Natur feurig und heftig, hatte er nie andere Schranken seines Willens gekannt als seine Launen, und war, bis auf Reiten, Jagen, Schießen u. s. w. in fast völliger Unwissenheit aufgewachsen. Der Mangel weiblichen Einflusses auf seine Erziehung — seine Mutter starb schon früh — ließ seine Sitten verwildern, und da er in den geselligen Zusammenkünften des Landadels sich häufig durch Unartigkeiten gegen die Damen bemerkbar machte, so war sein Ruf in jenen Kreisen der schlimmste; — unter der niedern Bevölkerung galt er dagegen für gutmüthig und mildthätig. (Fortf. f.)

Wiebadener Theater.

Heute Samstag: **Don Carlos.** Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Schiller.
Morgen Sonntag: **Tannhäuser.** Romantische Oper in 3 Akten von R. Wagner.

Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und bei W. Roth für 12 kr. zu haben.

Für die vertriebenen Schleswig-Holsteiner Beamten etc. sind ferner bei mir eingegangen:
1) durch Herrn J. . . von einigen fideleu Deutschen im Kur saal dahier gesammelt mit dem Motto: „Vivat crescat floreat nassovia“ 6 fl. 6 fr.
2) durch Herrn H. Jacobi in Dillenburg von einer heitern Gesellschaft bei Herrn Bierbrauer Gberts daselbst am 6. und 21. August gesammelt 10 fl.
F. W. Käsebler.

Gold-Course. Frankfurt, 24. August.

Pf. 10 fl. Stücke	9 fl. 32 1/2 — 31 1/2 fr.	Pistolen Preuss.	9 fl. 57 — 56 fr.
20 Frs. Stücke	9 fl. 40 — 39 „	Dufaten	5 „ 30 — 29 „
	9 fl. 18 1/2 — 17 1/2 „	Engl. Sovereigns	11 „ 40 — 36 „

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 200) 25. August 1860.

Literarische Neuigkeiten.

In der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**,
Langgasse No. 34, sind soeben eingetroffen:

Bölke, Maria Antonia. 3 Bände	3 fl. 36 fr.
Gallenkamp, Elemente der Mathematik. 2te Aufl. 2ter Thl.	1 " 12 "
Gübner, Statistische Tafel aller Länder der Erde. 10te Aufl.	— " 15 "
Lührsen, Hamburgs Grund-Eigenthum und Hypotheken- Buchs-Ordnung	— " 36 "
Meißel, Sammlung mathematischer Tafeln. Erste Lief.	1 " 12 "
Payne's Miniatur-Almanach für 1861. Mit 12 Stahlst.	— " 27 "
Payne's Panorama des Wissens und der Gewerbe. 2r Bd. Erste Lieferung	— " 27 "
Schüsler, Reineke Fuchs als Anti-Homöopath	— " 27 "
Schwarz, Der Ursprung der Mythologie	3 " 4 "
Schwarz, Fichtes Lebensweisheit und vaterländische Gedanken	— " 30 "
Couchon, Evangelien-Predigten. 2te Sammlung. 1r Bd.	3 " 18 "
Wisent, Vorschlag zu einer völligen Beseitigung der Homöo- pathie. 2te Aufl.	— " 36 "
von Wolzogen, Ueber Theater und Musik	2 " 15 "
Dolgorouky, Notice sur les principales familles de la Russie. Nouvelle édition	1 " 48 "
Dumas, le medecin de Java. 2 vols	3 " 36 "
Laurent-Pichat, Gaston	2 " 36 "
Histoire d'il y a vingt ans par Mane-Thecel-Pharés	2 " 36 "

Cursaal zu Wiesbaden.

Permanente Ausstellung.

Von vielen Seiten an uns gerichtete Anfragen veranlassen uns zu der öffentlichen Anzeige, daß die **Goldene Hochzeit** von Herrn Professor **L. Knaus** nur noch bis Sonntag den 26. Abends ausgestellt bleibt.

Wiesbaden, den 24. August 1860.

Die Direction. 463

Cäcilien-Verein.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Probe in der Aula des Gymnasiums zu den Jahreszeiten.

Erbprinz von Nassau.

Sonntag am 26. August **CONCERT**, ausgeführt vom Musikcorps des 37. Preussischen Infanterieregiments. Abends **Ball**, wozu freundlichst einladet
Ph. Störkel. 8040

John Clay's Glanzleder-Pasta

in Original-Büchsen à 54 und 27 fr.

Ist für alles Lederwerk das vorzüglichste Conservirungs-Mittel, dasselbe erhält namentlich Glanzleder in seinem ursprünglichen schönen neuen Glanze, ohne daß es Risse und Sprünge bekommt, hinterläßt keine Kruste, schmutzt nicht ab, und bleibt unverändert bei Feuchtigkeit.

Diesen neuen praktischen Artikel empfiehlt

A. Flocker. 99

0381 August 23

Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacon à 1 fl. 27½ fr., zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gerne wünscht, in Zeitraum von 15 Minuten ohne jeden Schmerz oder Nachtheil der Haut. Der Bart, eine Zierde des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verunzierung; zur Beseitigung desselben, sowie des zu tief gewachsenen Scheitelhaares oder der zusammengewachsenen Augenbraunen gibt es kein sichereres Mittel. Für den Erfolg garantirt die Fabrik und zahlt im Nichtwirkungs-falle den Betrag zurück.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 6567

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Savon de Riz. Reismehlseife

per Stück 11 fr.

Die Savon de Riz verdient wegen ihrer zweckmäßigen Zusammensetzung, ihrer milden, erweichenden und erfrischenden Wirkung auf die Haut, als eine wahre Schönheits-Seife allgemein anerkannt zu werden und empfiehlt sich namentlich für Kinder und Damen. Niederlage bei

173

P. Koch, Mehrgasse 18.

A. Quersfeld, Langgasse No. 24,

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältigster Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 4394

Vorzügliches

Frankfurter Lagerbier

ist zu beziehen bei

Joseph Berberich.

6881

Stahlreisfröcke

mit 5 Reife à 1 fl. 15 fr. 10. bei

7835

G. L. Neuendorff am Kranz.

Adolphshöhe.

Dieses neue Wirthschaftslokal befindet sich auf dem Mosbacherberg an der schönen Chaussee, circa $\frac{1}{4}$ Stunde von Wiesbaden und Biebrich, und zwar in der Mitte eines prachtvollen Kreispanoramas, wie nicht leicht ein zweites zu finden ist. Von den Terrassen, welche sich an das gemüthlich eingerichtete Wirthschaftslokal in der Bel-Etage anschließen, sieht man Wiesbaden mit seinen äußeren Umgebungen, die Städte Mainz, Bingen, das ganze Rheingau nebst dem Schloß Johannisberg, die Pfalz, den alten Vater Rhein in seinem Silberglanze von Bingen bis gegen Oppenheim, Darmstadt nebst der ganzen Gebirgskette an der Bergstraße bis gegen Heidelberg, nebst dem Melibokus und allen Städtchen, Dörfern, Burgen u. auf dieser Bergkette und am Fuße derselben, ebenso das Taunusgebirge vom Niederwald über die Platte bis zu seiner höchsten Kuppe, den Feldberg und seine beiden Nachbarn, den kleinen Feldberg und Altkönig.

Ich erlaube mir daher einem verehrten Publikum und allen Freunden der Natur das von mir neu erbaute Wirthschaftslokal ergebenst zu empfehlen. Für ein gutes Fernrohr, diverse Weine, kalte Speisen, Flaschenbier, Kaffee, Thee u. ist bestens gesorgt, ebenso für reelle und billige Bedienung.

C. Prinz. 7585

Thee

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von $\frac{1}{4}$ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert eingehalten.

August Roth,

6659

untere Webergasse No. 49.

Thee!

Lager in allen Sorten zu sehr mäßigen Preisen empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße 17. 7385

Einnachgläser

sind in allen Größen wieder angekommen.

7910

Jacob Schmidt's Erben,

Goldgasse No. 10.

Marktstraße No. 47.

Schöne holl. Gold- und Silberfische

sind wieder angekommen.

Umbach D. 282 in Mainz. 7959

Ein verschließbares Schränkchen mit 4 Schubladen und eine roth angestrichene Bettlade sind billig zu verkaufen große Burgstraße No. 12 im 4ten Stock.

7963

Bei Einkäufen über 25 fl. wird das Fahr-
geld hin und retour zurückerstattet!

Mainzer Messanzeige.

Im Laden der Frau Wittwe Lanz
am Speisemarkt

befindet sich, wie seit Jahren bekannt, auch diese
Messe das große Lager von

Leinen- und Halbleinen- Waaren

von Baruch & Comp.

aus Breslau & Cöln.

Dem verehrlichen Publikum erlauben wir uns anzuzeigen,
daß wir diese Messe wiederum mit einem auf das allerreich-
haltigste assortirten Lager bezogen, und werden wir besonders
bemüht sein, das uns seit Jahren in so reichem Maße ge-
schenkte Vertrauen durch die reellste Bedienung zu rechtfert-
igen und zu erhalten.

Unser Lager enthält:

Holländische, Belgische, Englische, West-
phälische, Bielefelder und Hausmacher-
Leinwand, prächtvolle Damast- u. Gebild-
Gedeeke, Handtücher, Tisch- und Taschen-
tücher 2c., nur Prima-Waaren,

welche während der Messe zu den hierneben notirten Preisen
fortgegeben werden.

Feste Preise.

Brüsseler Neglige-Hauben, per Stück 18 und 24 fr. Küchenhandtücher, das halbe Duzend 24 und 36 fr., per Elle 4 bis 7 fr. Schweizer gestickte Damenfragen (per Stück Fabrikspreis 2 und 3 fl.) für 18 fr. das Stück. 200 Stück prachtvoll gestickte Unterröcke per Stück 2 fl. 42 fr. (Nur 50 Stück) ordinäre Hausmacher-Leinen, das Stück von 3 $\frac{1}{2}$ bis 4 Thlr. Ein Stück Leinwand zu einem Duzend Arbeitshemden 9 fl., feinere Sorten 12, 14, 16 bis 18 fl. Braunter Zwirnleinen zu feinen Oberhemden 16, 17 $\frac{1}{2}$, 19, 21 bis 35 fl. Holländische Leinen mit rundem, egaltem Faden, sehr weißer, diesjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden, von 20 bis 50 fl. Hanfleinen aus Rigaer Hanf gesponnen, mit etwas Baumwolle gemischt, eignet sich besonders zur Bettwäsche von vorzüglichster Dauerhaftigkeit, das Stück 13, 14 und 15 fl. Feinste Brüsseler Hausleinen für Damenhemden und Kinderwäsche von 14 bis 21 fl. Tischzeuge in Damast und Drell. 1 Gebet mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4 fl., in elegantem, feinem Damast, in den reichsten und schönsten Dessins, 7 fl. Rein-Leinen-Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, von 15 bis 60 fl. Reine leinene Tischtücher ohne Naht, zu 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 fr. an und höher. Rein leinene Stubenhandtücherzeuge, Hausmachergespinnst, aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Duzend. Ebenso Atlas Damast-Handtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße und Chamöis rein leinene Tischdecken in den schönsten Damast-Blumen-Dessins, das Stück von 2 fl. an, wie auch Dessert-Servietten. 500 Duzend weiße, rein leinene Taschentücher für Damen und Herren, das halbe Duzend um 1 fl., 1 fl. 15 fr., 1 fl. 45 fr., 2 bis 5 fl. Französisch battistleinene Taschentücher mit eleganten breiten Bordüren, das halbe Duzend 2 bis 10 fl. Leinene Einsätze für Herrenhemden zu außerordentlich billigen Preisen. ^{13/4} breite Betttücher Leinen ohne Naht.

Außer diesen hier oben genannten Waaren befindet sich im en gros-Lager hier eine Partie halbleinener Artikel in schwerster und vorzüglichster Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: Küchenhandtücher, feine Sorten, 48 fr., 44 fr., 1 fl. bis 1 fl. 12 fr. Tischtücher zu spottbilligen Preisen, Servietten das halbe Duzend 1 fl. 12 fr. bis 2 fl. Ein Gebet mit 6 Servietten 1 fl. 45 fr., 2 bis 3 fl. Eine Partie Halbleinen, für Kinder- und Bettwäsche sich eignend, das Stück zu 6 fl. 30 fr. bis 7 fl.

Baruch & Comp.

aus Breslau & Köln.

Verkaufslocal im Laden der Frau Wittwe Lanz
am Speisemarkt in Mainz.

7836

Im Laden der Frau Wittwe Lanz am Speisemarkt.

Patent-Portland-Cement,

Etiquetten Robins & Comp. und J. Simonis,
für Rheinland, Westphalen, Nassau, Frankfurt a. M.,
Hessen, Baden, Baiern, Württemberg und die Schweiz.
Durchschnittsmaß per Tonne 5750 Kubitzoll; Durchschnittsgewicht 4 Zoll-
centner, was gegen die Tonnen mancher anderer Fabriken ein Mehr von
5%, 10% und darüber ausmacht.

Die von uns für die Oefee und die russischen Eisenbahnen übernommenen,
eben so unausschießlichen wie sehr bedeutenden Lieferungen unseres Fabrikats
sind seit zwei Monaten die Veranlassung gewesen, daß wir die ebenfalls
immer noch vermehrten Aufträge unseres Cessionars, Herrn J. Simonis
in Köln, bei weitem nicht vollständig befriedigen konnten.

Diesem nachtheiligen Verhältnis ist jedoch nunmehr dadurch begegnet, daß
wir unseren Cementwerken eine neue Ausdehnung gegeben und uns dem
Herrn Simonis gegenüber nicht nur zu vermehrten Sendungen verpflichtet,
sondern solche auch bereits ins Werk gesetzt haben.

London, 10. Juli 1860.

Robins & Comp.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Erklärung der Herren Robins &
Comp. bringe ich hiermit zur Anzeige, daß ich demgemäß wieder im Stande
sein werde, die eingehenden Aufträge auf den Robin'schen Cement unver-
züglich auszuführen.

Für Wiesbaden und unmittelbare Umgebung ist derselbe jedoch nur
von Herrn Gottfried Glaser daselbst zu beziehen, indem ich die mir
eingehenden directen Aufträge an denselben verweisen werde.

Cöln, den 6. August 1860.

J. Simonis.

Bazar Africain.

Articles orientaux.

Burnus in weißem Cachemir und allen Farben mit Gold, Shawls,
Fichus, Bracelets zu sehr billigen Preisen.

Abd-Allah & Sliten,

7970

alte Colonnade No. 36.

Ruhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind vom Schiff zu be-
ziehen bei Aug. Dorst.

8045

Ruhrkohlen,

als Fettschrott u. Ziegelskohlen bester Qualität, sind direct vom Schiffe
billigst zu beziehen bei J. K. Lembach in Diebrich.

448

Feinsten Weinessig,

Fabrikant Herr Casp. Prinz, empfiehlt billigst

A. Herber.

7960

Eine fast noch neue Doppelflinte, Pulverhorn u. dgl. ist zu ver-
kaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

8046

Im Selbstverlage des Verfassers ist erschienen und zu beziehen in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung, desgleichen in der
Wilhelm Roth'schen und in der **Kreidel'schen Buchhandlung**:

Das Fräulein von Flörsheim auf Landstuhl.

Eine Novelle

aus der Zeit des Franz von Sickingen.

Rebst einer kurzen Geschichte der Burg Landstuhl und der Familie Sickingen.

Von **L. Baumbblatt**.

Preis 36 fr.

8041

Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist jeden Sonntag und Mittwoch von 11—4 Uhr und jeden Montag und Freitag von 3—6 Uhr dem Publikum geöffnet. Der Vorstand. 431

Probe der Steiger Samstag den 25. d. Abends 6 Uhr.

Der Führer. 7957

Photographische Portraits!

Billigster Preis 28 fr. Aufnahme zu jeder Tageszeit, Tannusstraße
No. 20 bei **H. Glaeser**. 4165

Sonnenberg.

Nächsten Sonntag Nachkirchweih. Flügelunterhaltung bei
8042 **Zoppi** (Burgwirthschaft.)

Kloppenheimer Kirchweih.

Sonntag den 26. August und Sonntag den 2. September findet gut-
besetzte Tanzmusik statt bei

Ch. Cunz im Schwanen. 8043

Hôtel Rheinstein in Rüdesheim,

dicht am Rhein gelegen mit prachtvoller Aussicht, ganz in der Nähe der
Eisenbahn und der Dampfschiffe.

Diners à la carte zu jeder Zeit, die Weine sind eignes Wachsthum, die
Zimmer elegant, aufmerksame Bedienung und billige Preise.

6657

M. Beiderlinden, Gastwirth und Gutsbesitzer.

Avertissement.

Heute Samstag den 25. August letzte Production
(des rühmlichst bekannten chromatischen Handhar-
monikaspieler **Joseph Batlechner** aus Wien auf
einem großartigen hier noch nie gesehenen Instru-
mente) im Saale des Erbprinzen von Nassau.

Anfang 8 Uhr. Besonders zu bemerken **Martha**
von Flotow, **Prophet** von **Meyerbeer**. 8044

Fertige Metallpumpen sind fortwährend zu haben **Friedrichstraße No. 26.**

Friedrich Jacob,
Pumpen- und Brunnenmeister.

8047

Geisbergweg No. 7 sind vorzügliche Frühkartoffeln per Kumpf 7 fr. zu verkaufen. 7914

Evangelische Kirche.

12r Sonntag nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Capl. Conrady.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8^{1/2} Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.
Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath Dieß.
Katechismuslehre mit der männlichen Jugend.

Katholische Kirche.

13r Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Zweite heil. Messe 7 Uhr.

Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.

In der Woche: Täglich heil. Messen um 6 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag um 7 Uhr. Samstag Abends 6 Uhr: Salve u. Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 26. August, Vormittags 10 Uhr, Erbauungstunde durch Herrn Prediger Siepe, im Saale des Pariser Hofes.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7^{1/2}, 9^{1/2} Uhr.

Nachm. 2, 6^{1/2}, 8, 10 u. Nach. 11, 4^{1/2}, 8^{1/2}, 10 u.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6^{1/2} Uhr. Morgens 11^{1/2} Uhr.

Nachm. 2^{1/2} u. 4 Uhr. Mittags 12^{1/2}, Abds. 7^{1/2} u.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8^{1/2} Uhr. Morgens 6 Uhr.

Abends 8^{1/2} Uhr. Nachm. 4-5 Uhr.

Alteingau (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr. Morgens 8^{1/2} Uhr.

Nachm. 2^{1/2} Uhr. Nachm. 2^{1/2} Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Aus-

nahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4^{1/2} Uhr.

Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4^{1/2} Uhr.

Abends 10 Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 8, 8²⁰, 10³⁰.

(11⁴⁰ Ertragszug nach Mainz.)

Nachmittags 2²⁰, 6³⁵, 8⁴⁵, 10⁵⁵.

(3 Uhr Ertragszug nach Mainz.)

(An Sonn- u. Feiertagen 8⁵⁵ nach Mainz.)

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁰, 9⁵⁵, 11²⁷.

Nachmittags 1¹², 2⁵⁵, 4²⁵, 8³⁵, 10³⁰.

Reihn-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 8, 10²⁰.

Nachmittags 1²⁵, 3⁵⁵, 4⁴⁵, 8²⁰, 10³⁰ *.

Abgang Rüdeshelm n. Wiesbaden.

Morgens 6⁵⁰, 9²⁰.

Nachmittags 12⁵⁰, 3, 5⁵⁵, 7¹⁵, 9⁵⁰ *.

Abgang Eltville nach Wiesbaden.

Morgens 7²⁵, 9⁵⁴.

Nachmittags 1³⁰, 3⁰⁷, 5⁴⁴, 7⁵¹, 10²⁵ *.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8, 10²⁰.

Nachmittags 2⁵⁵, 4⁵⁵, 6¹⁵, 8²⁰, 10⁵⁵ *.

* Nur an Sonn- und Feiertagen.

Sess. Ludwigsbahn.

Von Mainz n. Ludwigshafen u. Paris:

Morgens 7²⁰, 9⁵⁵, 11³⁰ *.

Nachmittags 2, 2⁵⁰, 7³⁰, 8⁵⁵.

* Direct nach Paris (Wagen 1. u. II. Klasse.)